

Buch des Monats Juni 2009
Statuta Ordinis Cartusiensis
a domino Guigone priore Cartusie
edita
Basel: Johann Amerbach 1510
(StB Ulm: Schad 157)

Der streng asketisch und beschaulich lebende Kartäuserorden geht auf Bruno von Köln (*um 1032 in Köln, +1101 in LaTorre in Kalabrien) zurück, der 1084 im Bergland bei Grenoble mit sechs Gleichgesinnten das Eremitenkloster Cartusia (La Chartreuse) gründete. Ein Orden entstand erst dadurch, dass Guigo I. (*1083), er war von 1109 bis zu seinem Tode 1136 der 5. Prior der Grande Chartreuse, 1127 die sogenannten Consuetudines (Gebräuche), verfasste, die eine harmonische Verbindung von Eremitentum und Koinobitentum (gemeinsames Leben der Mönche) schufen und bis heute das Kernstück des Kartäuser-Lebens bilden. Sie wurden 1133 von Papst Innozenz II. approbiert, d.h. bestätigt. Im Laufe der Zeit wurden diese Gebräuche durch Statuten (Statuta antiqua [1259] und Statuta nova [1368]) modifiziert und ergänzt. 1509 schloss François Du Puy, ebenfalls Prior der Grande Chartreuse, die mittelalterliche Gesetzgebung der Kartäuser mit der "Tertia Compilatio" ab. Diese ganze Ordensgesetzgebung erschien erstmals 1510 bei dem seit 1478 in Basel tätigen Drucker Johannes Amerbach (*um 1440 in Amorbach, +1513 in Basel) in gedruckter Form. Das Buch ist in sechs Abschnitte eingeteilt: I. Repertorium statutorum Ordinis Cartusiensis per ordinem alphabeti, II. Statuta Ordinis Cartusiensis a domino Guigone edita, III. Statuta antiqua Ordinis Cartusiensis in tribus partibus comprehensa, IV. Statuta nova Ordinis Cartusiensis, V. Tertia compilatio statutorum Ordinis Cartusiensis, VI. Privilegia Ordinis Cartusiensis. Der Band ist mit Holzschnitten ausgestattet, die von dem Schweizer Urs Graf (*um 1485 in Solothurn, + 1527/28 in Basel) hergestellt wurden. Der hier gezeigte kolorierte Holzschnitt zeigt in 9 Bildern die Entstehung des Ordens. Der Band stammt aus der Bibliothek des Ulmer Patriziers und Büchersammler Erhard Schad (1604-1681)

Literaturhinweise: Theologische Realenzyklopädie. Bd.17.1988, S.666-673; Lexikon für Theologie und Kirche. Bd.5.1996³, Sp.1268-1271; Religion in Geschichte und Gegenwart. Bd. 4.2001, Sp.831-832; Lexikon des Mittelalters. Bd. 5.1991, Sp.1018-1021; Lexikon des gesamten Buchwesens. Bd. 1.1987², S.77.